

Inhaltsverzeichnis

I	GRUNDLAGEN	9
1.	EVOLUTIONÄRE LITERATURWISSENSCHAFT KURZ UND BÜNDIG.	13
	Literaturwissenschaftliche Anwendungen der Soziobiologie	13
	Evolutionäre Psychologie	19
	Sprache, Kultur, Erzählen: Vergegenständlichung	24
	Adaptationen lenken die Aufmerksamkeit	25
2.	DIE MENSCHENWELT: EINE WELT VOM HÖRENSAGEN.	29
	Die adaptive Werkzeugkiste und der James-Effekt	30
	Sprachlich (symbolisch) gespeicherte Erfahrungen: Kultur	33
	Zur Evolution der Sprache	35
	Speziell: Vorzüge der akustischen Sprache	36
	Leistungen der Arbitrarität/Konventionalität	40
	Das Humanum	43
3.	BIOLOGISCHE ÄSTHETIK?	47
	Schönheit als Versprechen von Funktion	47
	Spiel und Lust	52
	Harmonie	54
	Entpflichtete Rede: der Emeritiv	60
II	ZU DEN LITERARISCHEN FORMEN UND FIGUREN	63
4.	DER INDUKTIONSINSTINKT UND DIE METAPHER	65
	Induktion als evolviertes Verfahren	66
	Induktive Reihen	70
	Abstrakte Tropen	72
	Concetti	76
	Singularität: Absolute Metapher. Wunder.	81
5.	EPISCHE TRIADEN.	85
	Gestalt	85
	Varianten des Schemas	89
	Der evolutionäre Kern des Schemas	93

6.	GERECHTIGKEIT ALS SINNGENERATOR	97
	Poetische Gerechtigkeit – eine Erwartung	97
	Das Rechtsgefühl als Maßnorm	100
	Erste Einengung: Zweierlei Recht	104
	Zweite Einengung: Drama	107
	Ausblick	117
7.	»WEN KÜMMERT'S, WER SPRICHT?«	119
	Der Sprecher-Detektor	120
	Die Maßnorm von Wahrhaftigkeit und Relevanz	122
	Fremde Gedanken	126
	Soziales Wissen	129
	Autonomie des Erzähl-Spiels	131
	Wer erzählt den Roman?	134
III	ZWEITE ERNSTHAFTIGKEIT	139
8.	DIE PERMANENZ DER GEGENSTÄNDE.	141
	Warum wollen wir Probleme lösen?	142
	Handlungsferne Probleme	144
	Lesen als Rätsellösen	148
	Weltoffenheit. Begegnungen mit der philosophischen Anthropologie	152
9.	VON DER BIOLOGISCHEN FURCHT ZUR LITERARISCHEN ANGST.	157
	Furcht und Angst als evolutionäres Erbe	158
	Die Angst der Menschen	161
	Mythos, Religion und Aberglaube	165
	Ästhetische Entkopplung, Angstlust und Spiel	168
	Literatur, Schauerliteratur, Detektionsschema	170
	Angstbasierte Komik, oder: Ist Kafka komisch?	178
10.	VOM UMGANG MIT DEM KOGNITIVEN IMPERATIV I: KOSTBARE RITUALE.	187
	Das Bezugsproblem: Der »kognitive Imperativ«	187
	Religionen als Lösungen	196
	Rhetorik des Rituals	200
11.	VOM UMGANG MIT DEM KOGNITIVEN IMPERATIV II: LYRIK	205
	Zur Ausdifferenzierung profaner Lyrik	206
	Glatte Fügung: Das Thema der Liebe	212
	Harte Fügung: Das Thema der eigenen Lebensbahn	217
	Ungenauere Rede über wichtige Dinge	223

ZWISCHENRUF: ZWEI REZENSIONEN.	227
Ist die Evolutionstheorie atheistisch?	227
Noch immer Schwierigkeiten mit der Evolutionstheorie . . .	235
Zitierte und erwähnte Literatur	245
Nachbemerkung	271
Editorische Notiz	272
Stichwörter	273
Personen und literarische Werke	277